

## GP JOULE GmbH, Reußenköge

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

## Bilanz

	31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR		31.12.2022 EUR	Vorjahr EUR
<b>PASSIVA</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	836.537,50	266.836,19	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	110.000,00	110.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	317.942,77	103.851,00	III. Gewinnvortrag	40.827.356,17	41.925.261,54
2. technische Anlagen und Maschinen	469.022,43	440.074,00	IV. Jahresfehlbetrag	-171.440,05	-1.097.905,37
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.603.906,66	1.022.940,00			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	299.165,88	124.013,17			
	<u>2.690.037,74</u>	<u>1.690.878,17</u>		<u>40.790.916,12</u>	<u>40.962.356,17</u>
III. Finanzanlagen			<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	42.348.951,60	49.139.759,15	1. Steuerrückstellungen	56.592,07	73.000,00
2. Genossenschaftsanteile	500,00	500,00	2. sonstige Rückstellungen	1.467.717,80	1.015.967,92
3. sonstige Ausleihungen	5.390.984,63	6.006.500,00			
	<u>47.740.436,23</u>	<u>55.146.759,15</u>		<u>1.524.309,87</u>	<u>1.088.967,92</u>
	<b>51.267.011,47</b>	<b>57.104.473,51</b>	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.500.000,00	34.500.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.564.640,86	1.246.488,51
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.779.044,61	3.425.872,27	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	285.670,18	121.489,15
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.565.191,77	10.161.340,94	4. sonstige Verbindlichkeiten	6.750.435,48	6.055.689,49
3. sonstige Vermögensgegenstände	4.100.765,86	8.568.429,49	- davon aus Steuern EUR 1.280.669,69		
	<u>21.445.002,24</u>	<u>22.155.642,70</u>	(Vorjahr: EUR 728.472,21 ) -		
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.691.568,67	4.247.274,26	- davon im Rahmen der		
	<u>24.136.570,91</u>	<u>26.402.916,96</u>	sozialen Sicherheit EUR 1.009,42		
			(Vorjahr: EUR 7.150,50 ) -		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.012.390,13</u>	<u>467.600,77</u>		<u>34.100.746,52</u>	<u>41.923.667,15</u>
	<u><u>76.415.972,51</u></u>	<u><u>83.974.991,24</u></u>		<u><u>76.415.972,51</u></u>	<u><u>83.974.991,24</u></u>



## GP JOULE GmbH, Reußenköge

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

## Gewinn- und Verlustrechnung

			2022 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			19.160.977,08	12.079.185,77
2. sonstige betriebliche Erträge			225.166,99	318.182,49
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen			0,00	-130.570,34
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		9.869.921,79		6.297.315,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.243.795,11</u>	-11.113.716,90	<u>934.541,91</u>
- davon für Altersversorgung	EUR	35.756,28		
(Vorjahr:	EUR	35.510,28 ) -		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-557.773,59	-433.534,28
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			-8.200.373,46	-6.169.611,41
- davon aus der Währungsumrechnung	EUR	24,26		
(Vorjahr:	EUR	0,00 ) -		
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			1.300.464,41	2.224.714,78
- davon aus verbundenen Unternehmen	EUR	1.077.699,93		
(Vorjahr:	EUR	1.918.769,43 ) -		
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			662.663,26	734.600,73
- davon aus verbundenen Unternehmen	EUR	537.455,19		
(Vorjahr:	EUR	417.507,54 ) -		
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen			-19.095,00	-1.342.224,81
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-650.205,93	-1.329.244,80
- davon an verbundene Unternehmen	EUR	262.660,27		
(Vorjahr:	EUR	330.105,56 ) -		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			<u>-945.537,02</u>	<u>184.861,78</u>
12. Ergebnis nach Steuern			<u>-137.430,16</u>	<u>-1.095.497,37</u>
13. sonstige Steuern			<u>-34.009,89</u>	<u>-2.408,00</u>
14. Jahresfehlbetrag			<u><u>-171.440,05</u></u>	<u><u>-1.097.905,37</u></u>



**GP JOULE GmbH, Reußenköge**  
**(Amtsgericht Flensburg, HRB 7993 FL)**  
**Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom**  
**1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022**

**A. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB. Von größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 HGB wird teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag grundsätzlich einzeln bewertet.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss anzuwendenden Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig und unverändert angewendet.

Im Geschäftsjahr 2022 sind die GP JOULE PV Canada Corp., GP JOULE PV USA Inc., GP JOULE PV International Verwaltungs-GmbH, sowie GP JOULE PV International GmbH & Co. KG aus dem Konsolidierungskreis der GP JOULE Holding GmbH & Co. KG ausgeschieden. Sie sind daher zum Bilanzstichtag keine verbundenen Unternehmen der GP JOULE GmbH mehr. Die GP JOULE Service GmbH & Co. KG ist aufgrund des Erwerbs der weiteren Kommanditanteile zum Bilanzstichtag verbundenes Unternehmen geworden.

Zur besseren Darstellung werden die in der Bilanz zu vermerkenden Angaben zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten in den Anhang aufgenommen.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear über (gruppeneinheitliche) Nutzungsdauern von 3 bis 10 Jahren vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear über die folgenden (gruppeneinheitlichen) Nutzungsdauern vorgenommen:

<b>Anlagengruppe</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
Gebäude und bauliche Betriebsvorrichtungen	10 - 34 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 bis 15 Jahre

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die Finanzanlagen werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten angesetzt und bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für die dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 19 vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind — unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips — zum Nennbetrag angesetzt. Die Berücksichtigung des Niederstwertprinzips erfolgte für Einzelrisiken durch entsprechende Einzelwertberichtigungen. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Zins- und Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Dabei wird vorsichtig bewertet und alle erkennbaren Risiken werden berücksichtigt. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden, soweit erforderlich, bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags berücksichtigt. Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält, wird die Rückstellung zum Barwert angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

### **C. Angaben zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Der als Anlage zum Anhang beigefügte Anlagenspiegel zeigt die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen enthalten in Höh€ von TEUR 7.400 (Vorjahr: TEUR 24.900) Ausleihungen an Gesellschafter.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höh€ von TEUR 4.479 (Vorjahr: TEUR 2.745) aus Lieferungen und Leistungen und in Höh€ von TEUR 11.086 (Vorjahr: TEUR 7.416) aus sonstigen Vermögensgegenständen. Sie betreffen mit TEUR 4.294 (Vorjahr: TEUR 1.041) Gesellschafter.

#### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 1.354).

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höh€ von TEUR 13.000 durch Globalzession von Forderungen gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höh€ von TEUR 181 (Vorjahr: TEUR 1) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und in Höh€ von TEUR 105 (Vorjahr: TEUR 120) aus sonstigen Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höh€ von TEUR 75 (Vorjahr: TEUR 0) gegenüber Gesellschaftern.

Die Verbindlichkeiten haben die folgenden Restlaufzeiten:

	Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR	davon Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Gesamtbetrag EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr:	5.000.000,00 5.000.000,00	20.500.000,00 29.500.000,00	0,00 0,00	25.500.000,00 34.500.000,00)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr:	1.564.640,86 1.246.488,51	0,00 0,00	0,00 0,00	1.564.640,86 1.246.488,51)
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr:	285.670,18 121.489,15	0,00 0,00	0,00 0,00	285.670,18 121.489,15)
5. sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr:	6.750.435,48 6.055.689,49	0,00 0,00	0,00 0,00	6.750.435,48 6.055.689,49)
	13.600.746,52 12.423.667,15	20.500.000,00 29.500.000,00	0,00 0,00	34.100.746,52 41.923.667,15

#### **D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse betreffen mit TEUR 10.234 Erlöse aus der Durchführung von Geschäftsbesorgungen für andere Unternehmen und mit TEUR 8.927 sonstige Umsatzerlöse.

#### **E. Sonstige Angaben**

##### **Ergebnisverwendung:**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 171.440,05 zusammen mit dem Gewinnvortrag von EUR 40.827.356,17 auf neue Rechnung vorzutragen.

##### **Geschäftsführung und Vertretung**

Geschäftsführer sind bzw. waren im Geschäftsjahr:

Herr Ove Petersen, CEO der GP JOULE-Unternehmensgruppe

Herr Heinrich Gärtner, CTO der GP JOULE-Unternehmensgruppe

Herr Jürgen Gerold, COO der GP JOULE-Unternehmensgruppe

Herr Dr. Daniel Thomas Gerner (bis zum 6. Januar 2023), CFO der GP JOULE-Unternehmensgruppe

Frau Ildikó Witte (seit dem 11. Januar 2022 und bis zum 6. Januar 2023); CVO der GP JOULE-Unternehmensgruppe

Die Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Bezüge der Geschäftsführung belaufen sich auf insgesamt TEUR 2.420.

Die Gesellschaft führt unverzinsliche und jederzeit fällige Verrechnungskonten für Geschäftsführer, über die die Abrechnung der Firmenkreditkarten erfolgt. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die hieraus resultierenden Forderungen auf insgesamt TEUR 158.

##### **Mitarbeiter**

Im Jahresdurchschnitt 2022 wurden 131 (Vorjahr: 94) angestellte Mitarbeiter (ohne Geschäftsführer) beschäftigt, die in folgenden Bereichen tätig waren: Projektierung/Entwicklung (36), Verwaltung/Organisation (63), Management (12), Marketing/Vertrieb (20).

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2022 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 8.646, die aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 7.872 und aus Kfz-Leasing- und Unternehmensverträgen in Höhe von TEUR 775 resultieren.

### Konzernzugehörigkeit

Das Mutterunternehmen der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den größten und zugleich kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die GP JOULE Holding GmbH & Co. KG, Reußenköge.

Reußenköge, den 6. Juni 2023

DocuSigned by:  
*Ove Petersen*  
F698840B5684445.....  
Ove Petersen  
Geschäftsführer

DocuSigned by:  
*Heinrich Gärtner.*  
04C210E82B00444.....  
Heinrich Gärtner  
Geschäftsführer

DocuSigned by:  
*Jürgen Gerold*  
AA4EE7189577460.....  
Jürgen Gerold  
Geschäftsführer



## - Anlage zum Anhang -

GP JOULE GmbH, Reußenköge

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	historische Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 1.1.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2021 EUR
	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	704.032,23	687.157,75	0,00	0,00	1.391.189,98	437.196,04	117.456,44	0,00	554.652,48	836.537,50	266.836,19
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	129.442,48	220.138,97	0,00	0,00	349.581,45	25.591,48	6.047,20	0,00	31.638,68	317.942,77	103.851,00
2. technische Anlagen und Maschinen	575.859,63	89.359,20	0,00	0,00	665.218,83	135.785,63	60.410,77	0,00	196.196,40	469.022,43	440.074,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.046.727,50	954.825,84	0,00	0,00	5.001.553,34	3.023.787,50	373.859,18	0,00	3.397.646,68	1.603.906,66	1.022.940,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	124.013,17	175.152,71	0,00	0,00	299.165,88	0,00	0,00	0,00	0,00	299.165,88	124.013,17
	4.876.042,78	1.439.476,72	0,00	0,00	6.315.519,50	3.185.164,61	440.317,15	0,00	3.625.481,76	2.690.037,74	1.690.878,17
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	50.920.983,96	17.458.883,78	24.249.691,33	0,00	44.130.176,41	1.781.224,81	19.095,00	0,00	1.800.319,81	42.329.856,60	49.139.759,15
2. Genossenschaftsanteile	500,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00
3. sonstige Ausleihungen	6.117.500,00	1.028.484,63	1.644.000,00	0,00	5.501.984,63	111.000,00	0,00	0,00	111.000,00	5.390.984,63	6.006.500,00
	57.038.983,96	18.487.368,41	25.893.691,33	0,00	49.632.661,04	1.892.224,81	19.095,00	0,00	1.911.319,81	47.721.341,23	55.146.759,15
<b>Gesamt:</b>	<b>62.619.058,97</b>	<b>20.614.002,88</b>	<b>25.893.691,33</b>	<b>0,00</b>	<b>57.339.370,52</b>	<b>5.514.585,46</b>	<b>576.868,59</b>	<b>0,00</b>	<b>6.091.454,05</b>	<b>51.247.916,47</b>	<b>57.104.473,51</b>





Lagebericht  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 der  
GP JOULE GmbH

## **A. Grundlagen des Unternehmens**

### **1. Geschäftsmodell**

Die GP JOULE GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der GP JOULE Holding GmbH & Co. KG (GP JOULE Holding) und fungiert in der GP JOULE Gruppe (im Folgenden auch GP JOULE) als operative Management- und Dienstleistungsgesellschaft, deren Aufgabe die Umsetzung und Erreichung der von den Gesellschaftern gesteckten Strategie unter Berücksichtigung der Vision und Mission ist. Hierzu gehören u.a. die gruppenübergreifende Planung, Unternehmensfinanzierung und das Managen der Zusammenarbeit zwischen den Gruppen-Mitgliedern. Gleichbedeutend ist die nationale und internationale Steuerung und Koordinierung der Vertriebs- und Business-Development-Aktivitäten sowie der Administrations- und Stabsfunktionen in der GP JOULE Gruppe.

Die GP JOULE-Gruppe ist seit mehr als 13 Jahren in der Entwicklung, dem Bau und der Vermarktung von Windenergie- und Photovoltaik-, sowie Sektorenkopplungsprojekten aktiv und hat bis dato Erneuerbare Energien-Projekte mit einer Leistung von über 1 GW projektiert und/oder gebaut. Sukzessive hat sich GP JOULE von einem reinen Projektentwickler hin zu einem integrierten Erneuerbare Energien-Konzern entwickelt. Neben der Entwicklung und dem Bau von erneuerbaren Erzeugungskapazitäten und der Übernahme von Servicedienstleistungen für den Betrieb ist GP JOULE auch Lösungsanbieter und Umsetzungspartner für integrierte Wärme- und Mobilitätskonzepte basierend auf Erneuerbaren Energien - inkl. Wasserstoff. Die Gruppe ist in Deutschland sowie in ausgewählten europäischen Auslandsmärkten und in Nordamerika tätig.

### **II. Strategie und Ziele der GP JOULE Gruppe**

Die Gründer von GP JOULE, Heinrich Gärtner und Ove Petersen, haben ihren familiären und beruflichen Hintergrund in der Landwirtschaft. Der Nachhaltigkeitsgedanke ist integraler Bestandteil der GP JOULE-Strategie geworden. Das spiegelt sich in der Mission der GP JOULE Gruppe wider, innovative, erneuerbare und universelle, d.h. sektorenübergreifende Energielösungen zu entwickeln und zu verkaufen.

Unter der GP JOULE Holding sind die Gesellschaften in drei Geschäftsbereiche aufgeteilt. Die Geschäftsbereiche bestehen jeweils aus mehreren eigenständig agierenden Business Units mit Gesellschaften in eigener Rechtsform und eigenen Geschäftsführern. Die Business Units werden als autarke, aber gesamthaft eng vernetzte Geschäftseinheiten geführt. Dadurch wird die Agilität innerhalb der einzelnen Units gesteigert und die Differenzierbarkeit am Markt verbessert.



Der Geschäftsbereich I umfasst längerfristige Entwicklungsleistungen in den Bereichen Erzeugung (PV, Wind und Wasserstoff) sowie die Konzeption von kundenspezifischen Speicher- und Wärmelösungen. Somit steht dieser für die Verantwortung im Umfeld der universellen, ganzheitlichen sektorübergreifenden Energielösungen.

Der Geschäftsbereich II beinhaltet die vertriebsintensiven Leistungen mit höherer Planungssicherheit in einem wachsenden Markt. In diesem Geschäftsbereich sind die Projektrisiken im Wesentlichen nicht mehr vorhanden. Hier erfolgt die Umsetzung der Projekte.

Der Geschäftsbereich III umfasst das geografisch insoweit ausgegliederte Nordamerika-Geschäft der Gruppe in den USA und Canada und besteht aus der Projektentwicklung (PV und Wind).

### III. Einbindung in den Konzern der GP JOULE Holding

Die GP JOULE GmbH ist von der GP JOULE Holding mit dem Management ihrer Beteiligungen beauftragt worden. In dieser Rolle ist die GP JOULE GmbH verantwortlich für die Umsetzung und Erreichung der von den Gesellschaftern gesteckten strategischen Ziele und somit auch für das Herunterbrechen der Ziele auf die Einzelgesellschaften und Business Units.

Sie verantwortet das Controlling, Risikomanagement und Reporting, das Managen der Zusammenarbeit aller beteiligten Business Units, das Anbieten von Business Services für die Business Units sowie das übergeordnete Business Development.

Die GP JOULE GmbH verwaltet die Markenrechte, übernimmt das übergeordnete Gruppen-Marketing und die Bereiche Public Affairs, interne Kommunikation und das Personalwesen. Die GP JOULE GmbH ist zudem für das zentrale Finanzmanagement verantwortlich. Es ist gegliedert in die Bereiche, Controlling, Treasury und Unternehmensfinanzierung.

#### **IV. Unternehmenssteuerung**

Die Business Units der GP JOULE Gruppe und damit in der Summe die gesamte GP JOULE Gruppe, werden durch die GP JOULE GmbH im Controlling über deren jeweilige Budgets geplant und durch die laufende Analyse von Plan/Ist-Abweichungen gesteuert.

Die Verantwortlichen stützen sich dabei auf eine breite und langjährige politische Arbeit und die Marktkennntnis in kaufmännischen und auch technischen Belangen. Eine schlanke Unternehmensorganisation und kurze Entscheidungswege stellen eine schnelle Reaktion sicher.

Die Profitabilität der einzelnen Business Units und der GP JOULE Gruppe ergibt sich vor allem aus den umgesetzten Projekten und Dienstleistungen. Hierbei sind sowohl bei den Business Units als auch bei der GP JOULE GmbH die Gesamtleistung (Umsatz zzgl. Bestandsveränderungen und sonstigen betrieblichen Erträgen) sowie das Ergebnis vor Steuern die zentralen Steuerungsgrößen. Da GP JOULE als inhabergeführtes Unternehmen bisher weitgehend unabhängig von äußeren wirtschaftlichen Interessen agiert hat, können wir uns bei unseren Prognosen auf diese Steuerungsgrößen konzentrieren.

Darüber hinaus haben weitere Kennziffern Bedeutung für die GP JOULE GmbH und die GP JOULE Gruppe, z.B. solche im Rahmen von bestehenden Vereinbarungen mit finanzierenden Banken.

#### **B. Wirtschaftsbericht**

##### **a. Entwicklung der Branche**

Der Energiemarkt in Deutschland kann in drei große Teilbereiche bzw. Sektoren gegliedert werden. Neben dem Markt für Strom gibt es den Markt für Gas/Wärme und den für Mobilität bzw. Treibstoff. Diese drei Märkte sind gleichsam die wesentlichen Energiesektoren im Kontext der für die Energiewende insgesamt maßgeblichen Sektorenkopplung.

Die Kunden in diesen Märkten verteilen sich auf Endverbraucher bzw. Haushalte (B2C), die kleinen und mittleren Unternehmen (B2B) sowie auf die energieintensive Industrie (B2B). Insbesondere Letztgenannten kommt mit ihren Privilegien und aufgrund ihrer energiesystemischen und wirtschaftspolitischen Bedeutung im gesamten Energiesystem eine herausragende Rolle zu.

Der Markt der Erneuerbaren Energien (EE) mit der Erzeugung von Strom aus Solar-, Wind- und Biomasseenergie ist in den vergangenen zwei Dekaden parallel zu den oben genannten Sektoren signifikant gewachsen. Es wurde zwar in erster Linie Strom mit den EE-Erzeugungsanlagen produziert und dieser auf dem Strommarkt vermarktet, die Preisbildung kam jedoch aus dem EEG als Marktanzreiz- und Technologieförderung. Mittlerweile werden gut 48% des Stromverbrauchs in Deutschland mit EE gedeckt.<sup>1</sup> Gleichzeitig kommt es zu einer

---

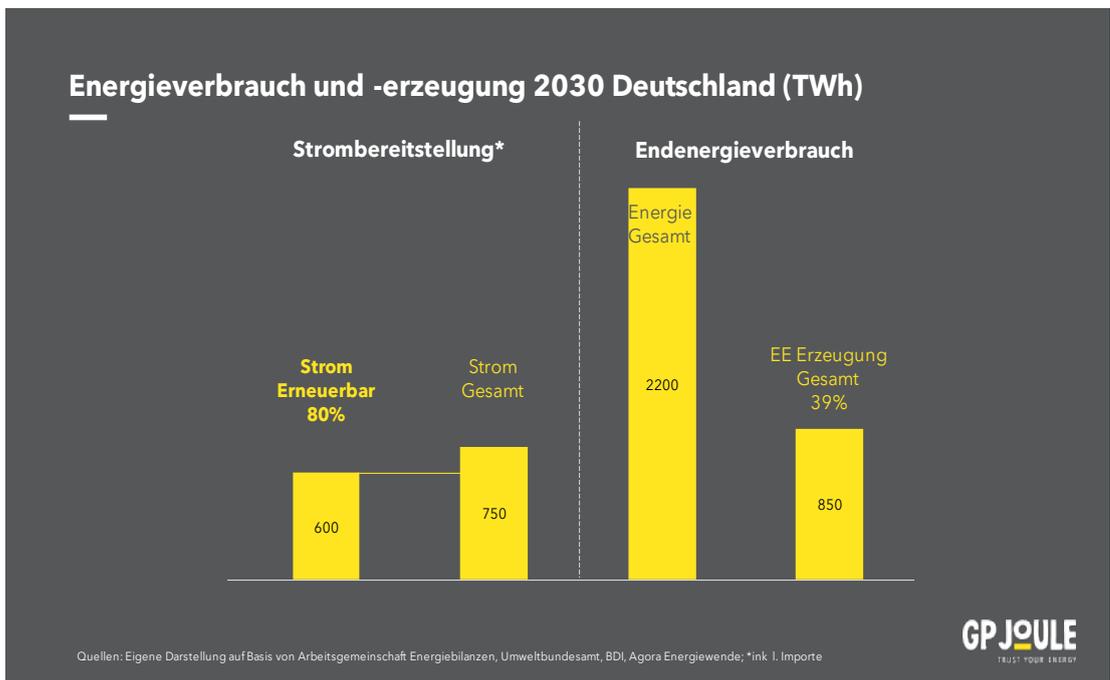
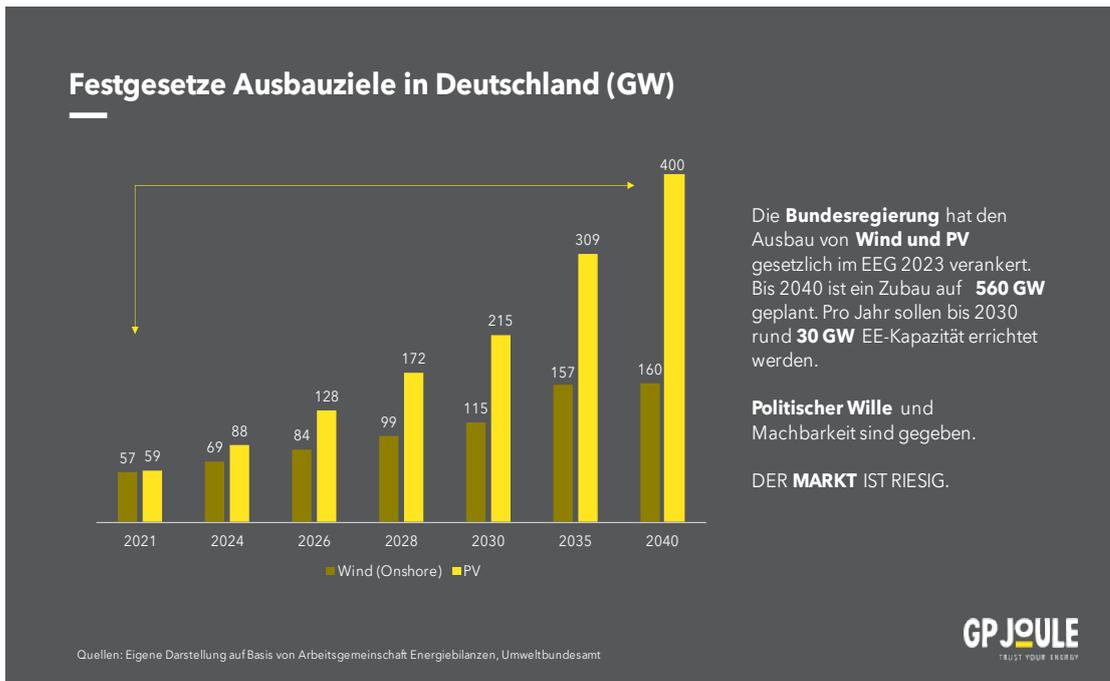
<sup>1</sup> Quelle: Bundesnetzagentur (2023): [Bundesnetzagentur - Presse - Bundesnetzagentur veröffentlicht Daten zum Strommarkt 2022](#)

zunehmenden Dezentralisierung der einstmaligen zentralen Energieerzeugung im Stromsektor. Dieser Paradigmenwechsel macht es wiederum zwingend erforderlich, das Energiesystem im Ganzen zu betrachten und dabei alle Energiesektoren miteinander zu verbinden (Sektorenkopplung), um die kapazitiven Synergien der Netze und Speicher zu heben.

Der Erzeugung von Wasserstoff mit Elektrolyseuren aus EE-Strom kommt in diesem Kontext eine wesentliche Rolle zu. Große Mengen an EE-Strom können damit aus den überlasteten Netzen entnommen, in Form von Wasserstoffgas und Wärme gespeichert und weiter veredelt werden, um danach bedarfskonform beispielsweise dem Mobilitäts- und Wärmesektor zugeführt zu werden. Daraus ergeben sich, neben den netzdienlichen Effekten, neue Markt- und nachhaltige Geschäftsmodelle für den förderfreien Betrieb von (neuen und alten) EE-Erzeugungsanlagen. Die dezentrale Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff steht dabei de facto nicht im Wettbewerb zu potenziell importiertem Wasserstoff aus großindustrieller Produktion, sondern ist aufgrund der Prozess- und Kosteneffizienz ein Bestandteil für ein Zero-Carbon-Szenario.<sup>1</sup>

Zunehmende Bedeutung im Rahmen der Dekarbonisierung erfährt ebenfalls der Wärmesektor. Der Schlüssel zum Erfolg liegt auch hier in der Sektorenkopplung dezentraler Systeme. So lässt sich der Wärmebedarf von Haushalten beispielsweise durch Wärmepumpen oder den Anschluss ans öffentliche Wärmenetz dekarbonisieren. Die Wärmemengen, die die Industrie benötigt, lassen sich aus der Abwärme von BHKWs, die mit grünem Erdgas betrieben werden, oder durch Abwärme aus anderen Umwandlungsprozessen, wie der Elektrolyse, bereitstellen.

Gleichzeitig gilt es aber auch, die Energieverbraucher über alle Sektoren hinweg in ihrem Verhalten auf die volatilen EE auszurichten. Mit steigender Nachfrage und dem weiteren Ausbau von EE werden sich zunehmend Produkte und Dienstleistungen rund um die technische bzw. digitale Steuerung von Verbrauchern etablieren, um den Bedarf mit der Erzeugungs- und Infrastrukturseite zu harmonisieren.



#### Marktstatus und -potenziale im Stromsektor

Die Kosten der Energieerzeugung von EE liegen heute bereits unter denen sämtlicher konventioneller fossiler sowie auch nuklearer Energieerzeugungsanlagen. Durch den in Zukunft steigenden CO2-Preis wird dieser Kostenvorteil weiter anwachsen und die konventionelle Energieerzeugung verdrängt werden. Die limitierenden Faktoren für den Ausbau der EE sind,

neben den regulatorischen Rahmenbedingungen, die Knappheit genehmigungsfähiger Grundstücke und Flächen. In ganz Deutschland sind für die Windenergienutzung Regionalpläne in den einzelnen Bundesländern maßgeblich dafür, auf welchen Flächen Windkraftanlagen (WKA) errichtet werden dürfen. Für die Photovoltaik (PV)-Freiflächen besteht in dieser Hinsicht keine Beschränkung und damit mehr Freiraum in der Flächenauswahl. Andererseits ist die Vergütung dieser PV-Anlagen nach dem EEG an Flächenkriterien gebunden, was diesbezüglich zu Einschränkungen führt. Die steigende Nachfrage nach EE-Strom hat allerdings schon heute dazu geführt, dass PV-Anlagen auch jenseits des EEG wirtschaftlich betrieben werden können, indem der Strom direkt über mittel- bis langfristige Stromlieferverträge (PPA (Power Purchase Agreements)) an im Wesentlichen industrielle Verbraucher verkauft wird.

Auf der Netzebene, die heute noch vielfach der begrenzende Faktor beim Ausbau der EE ist, wird zum einen die weitere internationale Vernetzung im europäischen Verbund dazu führen, dass erzeugungsseitige Volatilitäten besser abgefedert werden können. Gleichzeitig führt die zunehmende intelligente Integration und Vernetzung des Stromsektors mit den übrigen Energiesektoren zur Netzengpassreduktion und auch durch den Kohle- und Kernenergieausstieg werden sukzessive Netzkapazitäten frei.

### **Marktstatus und -potenziale im Wärmesektor**

Das Potenzial an Energiekonzepten mit Wärme- und Wasserstoffinfrastruktur ist enorm in Deutschland. Der Wärmesektor ist für mehr als 30 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Mit diversen Fördermechanismen wird von Seiten des Bundes bereits seit Jahren versucht, die Verringerung der Emissionen zu unterstützen. Auf kommunaler Ebene, wo die Verantwortung für eine nachhaltige Versorgung unmittelbar verankert ist, liegt es nahe und ist auch als klarer Trend zu erkennen, dass Gemeinden/Kommunen u.ä. wieder stärker an der Wertschöpfung der regionalen Energieerzeugung bzw. -verteilung partizipieren möchte. Da das Know-how für entsprechende Projekte größtenteils nicht durch die Kommune abgedeckt werden kann, werden zusammen mit Unternehmen aus dem EE-Bereich sog. Public Private Partnerships (PPP) gegründet. Damit entstehen quasi neue virtuelle Stadtwerke. Insbesondere im Wärmesektor steigt die Nachfrage nach Expertise für die technische und kaufmännische Planung und für den Betrieb solcher Infrastrukturprojekte.

---

<sup>1</sup> Im Kontext von importiertem H<sub>2</sub> ist überdies zu berücksichtigen, dass ein grenzüberschreitender Handel mit H<sub>2</sub> de facto nur über ein noch nicht existierendes europäisches H<sub>2</sub>-Netz ökonomisch sinnvoll darstellbar sein wird. Der nicht netzgebundene Transport über weite Strecken ist nach Untersuchungen von Afry Management Consultants rund zehnmals teurer als der über eine Netzinfrastruktur.

## **Marktstatus und -potenziale im Bereich Mobilität<sup>2</sup>**

Der Markt rund um die Mobilität steht gegenwärtig vor zwei großen Herausforderungen. Zum einen muss die Aufgabe gelöst werden, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrssektor zu reduzieren bzw. auf lange Frist völlig zu vermeiden. Zum anderen werden sich die Anforderungen an Mobilität im Individual- und öffentlichen Nahverkehr grundlegend ändern.

Die Reduktion von CO<sub>2</sub> in der Mobilität wird überwiegend durch die Einführung der Elektromobilität erfolgen, wobei der Strom dabei aus der EE-Erzeugung stammen muss. Die erforderliche Reduktion wird durch den Einsatz von Batterie- und Wasserstofffahrzeugen, wie sie für den Individualverkehr teilweise schon heute angeboten werden, und ergänzt um wasserstoffbasierte Antriebe im Schwerlast- und Schienenverkehr in den nächsten Jahren erreicht werden. Für diese beiden Alternativen müssen allerdings neue Infrastrukturen mit Strom-Ladesäulen und Wasserstofftankstellen errichtet werden, für die es heute noch keine ausreichenden Kapazitäten auf Seiten der Dienstleister und Planungsbüros gibt. Aus Produktion und Logistik von bzw. mit Wasserstoff entwickeln sich weitere Dienstleistungen sowie Produktions- und Verarbeitungsprozesse, die die Wertschöpfungskette der EE weiter ausdehnen. Zusätzlich ergeben sich insbesondere in der batteriebasierten Elektromobilität eine Vielzahl von digitalen Services, die sich vom Lastmanagement der Ladesäulen bis hin zum Roaming-Angebot für Ladekarten erstrecken und unter anderem die Kommunikation vom Fahrzeug zum Netz (Vehicle to Grid) oder von der Photovoltaikanlage zum Fahrzeug übernehmen werden.

Ähnlich wie im Wärmesektor ist auch im Bereich Wasserstoff festzustellen, dass sich zunehmend Kooperationen zwischen EE-Erzeugern, technischen und kaufmännischen Projektierern, Kommunen und Verkehrsbetrieben bilden, die neue Infrastruktur für eine nachhaltige Wasserstoffmobilität entwickeln und bereitstellen wollen.

Um den Mobilitätsanforderungen der Zukunft gerecht zu werden, müssen neue Konzepte entwickelt werden. Hierbei wird ein Schwerpunkt die Bereitstellung von einer smarten Sharing- und Pooling-Mobilität sein, die sich von der Micromobilität (Bikes/Skooter) über Autos bis hin zu Bussen und zusätzlichen öffentlichen Verkehrsangeboten erstreckt. Schon heute finden wir solche Angebote in Großstädten, überwiegend aber sehr unabgestimmt aufeinander. Wirklich neue Mobilitätskonzepte findet man heute bereits im Kontext der Entstehung neuer oder der Anpassung vorhandener Wohnquartieren.

[https://www.isi.fraunhofer.de/content/dam/isi/dokumente/cce/2017/GP\\_JOULE-Machbarkeitsstudie\\_Akzeptanz-durch-Wertschoepfung.pdf](https://www.isi.fraunhofer.de/content/dam/isi/dokumente/cce/2017/GP_JOULE-Machbarkeitsstudie_Akzeptanz-durch-Wertschoepfung.pdf)

---

<sup>2</sup> Siehe hierzu auch: Nationale Plattform Zukunft der Mobilität; Fortschrittsbericht 2020; Berlin, Dezember 2020

## b. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2022 der GP JOULE Gruppe war einerseits - wie auch die Vorjahre - von bundes- und kommunalpolitischen Rahmenbedingungen und andererseits von der Projektarbeit bestimmt. Auswirkungen hatte ebenfalls der Ukraine-Krieg sowie die u.a. damit verbundene Materialknappheit.

Dies hatte auch Einfluss auf die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2022 der GP JOULE GmbH.

Die Umsatzerlöse konnten in 2022 aufgrund des gestiegenen Bedarfes an Dienstleistungen gegenüber den Business Units gegenüber dem Vorjahr um 59% auf 19.161 TEUR gesteigert werden. Die Gesamtleistung stieg auf 19.385 TEUR.

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Im Laufe des Jahres wurden weitere Mitarbeiter direkt einer Businessunit zugeordnet. Zudem wurden im Laufe des Jahres zur Erfüllung gesteigerter Anforderungen der schnell wachsenden GP JOULE Gruppe neue Mitarbeiter eingestellt. Im Durchschnitt wurden 2022 131 Mitarbeiter in der GP JOULE GmbH beschäftigt. Zum Jahresende belief sich die Mitarbeiteranzahl auf 123 (inklusive 5 GF). Im Vorjahr belief sich die Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt noch auf 94.

Trotz deutlich gesteigener Personalkosten und sonstiger betrieblicher Aufwendungen konnte ein positives Ergebnis vor Steuern von 808 TEUR erwirtschaftet werden.

Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2022 für die GP JOULE GmbH zufriedenstellend verlaufen.

## c. Ertragslage

### Umsatz

Die Umsatzerlöse erhöhten sich deutlich aufgrund gesteigerter Dienstleistungen aus gruppeninterner Geschäftsbesorgung von TEUR 12.079 im Geschäftsjahr 2021 auf TEUR 19.161 im Geschäftsjahr 2022. Kosten wurden, wie im Vorjahr, verstärkt direkt den Business-Units zugeordnet und nicht konzernintern weiterverrechnet. Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge ist ein Rückgang zu verzeichnen, was auf den weiteren Übergang von Personal in Business Units zurückzuführen ist.

### Umsatzvergleich 2021/2022

Erlöse TEUR	2022	2021
Geschäftsbesorgung	10.233	8.147
Sonstige Erlöse	8.928	3.932
<b>Summe TEUR</b>	<b>19.161</b>	<b>12.079</b>

### **Betrieblicher Aufwand**

Parallel zum Umsatzanstieg erhöhte sich der **Personalaufwand** deutlich auf TEUR 11.114 (Vorjahr TEUR 7.232). Ursächlich für diesen Anstieg ist eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl, um den gestiegenen Bedarf der Business Units (aus deren eigenem Wachstum) an Dienstleistungen zu decken.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf TEUR 8.200 (VJ: TEUR 6.169) und liegen damit über Vorjahresniveau. Dieser Anstieg ist nach der Lockerung von Corona-Maßnahmen vor allem auf gestiegene Reisekosten der Arbeitnehmer und Aufwendungen für die Teilnahme an Messen zurückzuführen

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.005 auf TEUR 1.293 verbessert. Der Grund für diese Steigerung ggü. dem Vorjahr liegt an der in 2021 erfolgten Abschreibung / Wertberichtigung auf Finanzanlagen, die einen negativen Sondereffekt darstellte.

### **Geschäftsergebnis (Ergebnis vor Ertragsteuern) 2022/2021**

Das Ergebnis vor Steuern konnte im Geschäftsjahr 2022 aufgrund der vorstehend beschriebenen Gründe und Ursachen im Verhältnis zum Vorjahr deutlich wieder positiv dargestellt werden. Das Geschäftsjahr 2022 endet mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern von TEUR 808 und einem Jahresfehlbetrag von TEUR 171.

### **Steueraufwand**

Die Steuerlast hat sich aufgrund der Auswirkungen aus der Betriebsprüfung auf 946 TEUR (Vorjahr -184 TEUR) erhöht.

**d. Finanzlage**

Das wichtigste Ziel der Finanzpolitik der GP JOULE GmbH ist es, die Finanzkraft der GP JOULE Gruppe sicherzustellen und zu stärken. Im Mittelpunkt steht dabei die Aufgabe, den Finanzbedarf des operativen Geschäfts sowie für Investitionen zu decken.

Der GP JOULE Gruppe stehen interne und externe Finanzierungsquellen zur Verfügung. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit, ergänzt um die Effekte aus veräußerten Projekten, ist der wesentliche Bereich der internen Finanzierung.

Der Finanzmittelfonds hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

Cashflow TEUR	2022	2021
aus laufender Tätigkeit	4.489	-26.960
aus Investitionstätigkeit	3.606	17.238
aus Finanzierungstätigkeit	-9.650	3.829
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.692	4.247

Zur Unternehmensfinanzierung besteht darüber hinaus (i) ein Konsortialkreditvertrag mit der Sparkasse Schwaben-Bodensee, der Sparkasse Donauwörth und der Kreissparkasse Esslingen. Zur Unternehmensfinanzierung besteht darüber hinaus (i) ein Konsortialkreditvertrag mit der Sparkasse Schwaben-Bodensee, der Sparkasse Donauwörth und der Kreissparkasse Esslingen. Dieser Konsortialkreditvertrag wurde in 2021 mit einem leicht veränderten Bankenkonsortium und mit einer um rund 10 % reduzierten Linie abgeschlossen und hat eine vertragsgemäße Laufzeit bis September 2024 (ii) ein Darlehen der Sparkasse Schwaben-Bodensee und der KfW, welches in 2020 aufgenommen wurde mit einer beginnenden Tilgung in 2021 und einer Laufzeit von insgesamt 5 Jahren sowie (iii) ein Darlehen der Lehmann Holding GmbH, ein Gesellschafter des Mutterunternehmens. Die GP JOULE GmbH hat in ihrer Funktion als Managementgesellschaft der Unternehmensgruppe die Unternehmensfinanzierung nachhaltig strukturiert. Derzeit sind keine weiteren Finanzierungsmaßnahmen geplant.

Weiterhin bestehen bei der Zürich Insurance Group, Tryg Garantie, VHV-Versicherung und der R+V Versicherungen Aval-Linien für die Stellung von Mängelgewährleistungs-, Vertragserfüllungs- und Anzahlungsbürgschaften. Es liegen dem Geschäft angemessene Rahmen vor, die zum 31.12.2022 mit ca. 62% in Anspruch genommen sind.

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit in der Lage, ihre Verbindlichkeiten zu bedienen.

## **e. Vermögenslage und Kapitalstruktur**

### **1. Bilanzsumme**

Die Bilanzsumme verringert sich zum 31. Dezember 2022 von TEUR 83.975 im Vorjahr auf TEUR 76.416. Insbesondere resultiert der Rückgang der Bilanzsumme aus den geringeren Ausleihungen an verbundene Unternehmen und sonstigen Ausleihungen sowie aus den rückläufigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 2.692.

### **II. langfristige Vermögenswerte**

Die Finanzanlagen reduzieren sich durch geringere Ausleihungen an verbundene Unternehmen und sonstigen Ausleihungen auf TEUR 47.740. Diese Reduzierung ist insbesondere auf die laufende Tilgung von Darlehensforderungen durch die Business Units aufgrund eigener gestiegener Cash-Bestände zurückzuführen. Der Zuwachs im Bereich der immateriellen Vermögensgegenständen resultiert aus dem Erwerb von Software (vor allem ERP-System).

### **III. Kurzfristige Vermögenswerte**

Im Vergleich zum Vorjahr reduziert sich das Umlaufvermögen leicht auf TEUR 24.137. Die Reduzierung ist zum einen auf den Rückgang von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem Rückgang sonstiger Vermögengegenständen zurückzuführen. In den sonstigen Vermögensgegenständen wird neben den kurzfristigen Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 2.527. In den sonstigen Vermögensgegenständen werden kurzfristige Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 2.527 ausgewiesen.

### **IV. Eigenkapital**

Das Eigenkapital beträgt unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2022 TEUR 40.791 (Vorjahr: TEUR 40.962). Die Eigenkapitalquote beträgt damit zum 31. Dezember 2022 53,4% (Vorjahr: 48,8%). Die Erhöhung der Eigenkapitalquote ist auf die im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Bilanzsumme zurückzuführen.

### **V. Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Der Anstieg der **sonstigen Rückstellungen** ist insbesondere auf eine Erhöhung der Rückstellungen für Personalkosten zurückzuführen. Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzieren sich auf TEUR 25.500 (Vorjahr: TEUR 34.500) vor allem aufgrund der laufenden Tilgung des KfW-Darlehens.

## **C. Risiken/Chancen/Prognose**

### **a. Risiken**

Zur Beherrschung der Risiken hat die Gesellschaft ein Riskomanagementsystem etabliert. Das Riskomanagementsystem der GP JOULE Gruppe besteht aus dem bereichsspezifischen Riskomanagement auf Projektebene (Verschiebungen) und der gruppenweiten Risikoorientierung (Änderungen politischer Rahmenbedingungen) unter enger Zusammenarbeit mit der Unternehmensführung.

Das Riskomanagement der GP JOULE GmbH hat das Ziel, Chancen und Risiken so früh wie möglich zu erkennen, sie angemessen zu bewerten und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen zu korrigieren. Das Riskomanagement ist ein wichtiger Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse.

Das Chancen- und Riskomanagement ist dabei fest in der Unternehmenssteuerung verankert. Die Geschäftsführer und die Leiter der Business Units sind dafür verantwortlich, Chancen und Risiken schnellstmöglich zu erkennen und einzuordnen. Im Fokus stehen dabei Politik- und Marktveränderungen, um auf diese schnell und angemessen mit den richtigen Maßnahmen und den notwendigen Schritten agieren und reagieren zu können.

Die GP JOULE Gruppe ist durch die verfolgten Projekte im Bereich der Erneuerbaren Energien regelmäßig Chancen und Risiken ausgesetzt, die sich positiv wie negativ auf die Vermögenswerte, das Ergebnis und die Liquidität der GP JOULE Gruppe und damit mittelbar auf die Gesellschaft auswirken können.

Zum einen besteht ein Risiko aus der Funktion als Finanzierungsgesellschaft der GP JOULE Gruppe durch die Verfehlung der im Rahmen der Finanzierung vereinbarten Covenantskriterien durch die GP JOULE Gruppe oder einen Zahlungsausfall von gewährten Darlehen an eine Business Unit.

Konkrete Risiken ergeben sich für die Gesellschaft zum anderen aus der notwendigen Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitern für die Durchführung von Projekten in den Business Units und der Erbringung der Geschäftsbesorgung. Die Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitern ist notwendig, für die zeitgerechte und wirtschaftliche Umsetzung in der notwendigen Anzahl von Projekten in den Business Units. Bisher hat es im Rahmen dieser Rekrutierung keine Schwierigkeiten gegeben. Dies ist u.a. durch neue Betriebsstätten (z.B. Hamburg, Augsburg) sowie der Möglichkeit des flexiblen Arbeitens bedingt.

Die GP JOULE GmbH hat in ihrer Funktion als Managementgesellschaft der Unternehmensgruppe die Unternehmensfinanzierung durch Abschluss von mittelfristigen Kreditverträgen strukturiert.

Die Kreditverträge dienen der Finanzierung von laufenden Projekten, dem Ankauf weiterer Projekte und der allgemeinen Unternehmensfinanzierung. Die dafür vertraglich vereinbarten Financial-Covenants wurden bislang eingehalten. Die aktuelle Planung sieht vor, dass die Covenants auch in Zukunft eingehalten werden.

Während die Auswirkungen der Corona-Pandemie für die GP JOULE Gruppe sich weiter abschwächen, kommen Inflationsrisiken und Lieferverzögerungen auch im Zuge des Ukraine-Krieges seitens Lieferanten als Hauptrisiken hinzu. GP JOULE beobachtet laufend die Entwicklungen der Branche sowie die Marktveränderungen und ist daher in der Lage, ihre Strategie auf geänderte Marktsituationen anzupassen.

Aber auch die strategische, ebenfalls sektorübergreifende Aufstellung des Unternehmens reflektiert in Bezug auf geschäftsimmanente Risiken und Volatilitäten sowie auf politische Imponderabilien den Nachhaltigkeitsgedanken der Gründer. Durch die technologische und geografische Ausrichtung des Unternehmens wird eine Risikodiversifikation erreicht, die stabilisierend auf Umsatz, Ertrag und Liquidität wirkt.

Darüber hinaus hat sich GP JOULE über die Jahre hinweg mit strategischen Partnern verstärkt und diese Partnerschaften über gemeinsame Projekte und gesellschaftsrechtliche Verbindungen gefestigt.

Aus Sicht der GP JOULE GmbH sind derzeit keine konkreten Risiken zu erkennen, die den Fortbestand der GP JOULE GmbH oder GP JOULE Gruppe in absehbarer Zukunft gefährden.

## **b. Chancen**

Die Branche steht weiterhin unter dem Einfluss der politischen Rahmenbedingungen. Positiv wirken die freien Energiemärkte im Auslandsgeschäft, die nun auch in Deutschland die Realisierungschancen einzelner Projekte erhöhen können. Die Begründung für die steigenden Perspektiven basiert in erster Linie auf stetig fallenden Erzeugungskosten der erneuerbaren Energien und auf der Entwicklung von der reinen Stromvermarktung in die Wärme bis hin zur Wasserstoffvermarktung aus Erneuerbaren Energien in die Mobilität und Industrie.

Die in 2021 gewählte Bundesregierung und die aktuellen Weltpolitischen Ereignisse unterstreichen die Wichtigkeit des Ausbaus der Erneuerbaren Energien. Ein beschleunigtes Wachstum wird von der Geschäftsführung erwartet.

Die GP JOULE Gruppe verfügt mit ihren Stamm-Geschäftsbereichen PV, Wind und Wärme neben dem Wachstumsbereich der Sektorenkopplung, Wasserstoff- und Mobilitätstechnologien und -konzepte sowie ihrer langjährigen Projekterfahrung, ihrer Diversifikation, ihren erfahrenen Mitarbeitern und ihren langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen mit Planern für gemeinsame Projekte, mit Banken für die Projektfinanzierung und Investoren, die Projekte der GP JOULE Gruppe erwerben, über eine gute Marktposition, die auch in Zukunft dafür verantwortlich sein wird, dass das Unternehmen langfristig erfolgreich bleibt.

In den vergangenen Jahren ist eine nachhaltige Internationalisierung der GP JOULE Gruppe mit Augenmaß erfolgt. Wir gehen davon aus, dass die Internationalität (z.B. Italien, Frankreich und Irland) des Geschäfts und die Präsenz der institutionellen Anleger und Energieversorger im Bereich der regenerativen Energien wie schon in der jüngeren Vergangenheit weiter zunehmen wird und neben dem wichtigen Markt Deutschland die

verschiedenen internationalen Märkte einen größeren Beitrag zum Umsatz und Ergebnis der GP JOULE Gruppe und über die Geschäftsbesorgung auch der GP JOULE GmbH leisten werden.

**c. Prognose**

Die GP JOULE GmbH als Management und Dienstleistungsgesellschaft der Gruppe baut auf die zukunfts- und wachstumsträchtige Branche der Erneuerbaren Energien und erwartet ein kontinuierlich gutes Ergebnis aus der Geschäftsbesorgungstätigkeit.

Für 2023 ist die Geschäftsbesorgung der Gruppe die wesentliche und gesetzte Geschäftsgrundlage. Es wird erwartet, dass die Umsatzerlöse und damit die Gesamtleistung aufgrund der wachsenden Bedarfe aus den Business Units, resultierend aus dem Wachstum dieser, die von der GP JOULE GmbH angebotenen Services entsprechend leicht steigen werden.

Die Mitarbeiterzahl und die sonstigen Aufwendungen der GP JOULE GmbH werden moderat wachsen, um den steigenden Bedarf decken zu können. In Summe wird ein leicht steigendes positives Ergebnis vor Steuern aus der originären Management- und Dienstleistungstätigkeit der GP JOULE GmbH erwartet. Dieses wird aus der Verrechnung über die Geschäftsbesorgungsverträge an die Business Units erwirtschaftet.

Die Prognose der GP JOULE GmbH für das Jahr 2023 basiert hierbei auf der Budgetplanung der Business Units der GP JOULE-Gruppe hinsichtlich der Inanspruchnahme von Leistungen der GP JOULE GmbH, der Markteinschätzung des Managements und dem Auftragsbestand der Business Units.